



Main-Kinzig-Kreis











Auf einen Blick



Angebote, Dienste und Einrichtungen
des Caritas-Verbandes für den
Main-Kinzig-Kreis e.V.

Inhalt:

Vorwort	Seite 5
 Familien- und Jugendhilfen	Seite 6
 Beratungsdienste	Seite 10
 Unsere Mitgliedsverbände	Seite 22
 ARBEITSGEMEINSCHAFT HOSPIZDIENST HANAU/MAIN-KINZIG-KREIS	Seite 24
 Ambulante Pflegedienste	Seite 30
  Franziskus-Haus Ökumenische Wohnungslosenhilfe	Seite 34
 Angebote & Standorte auf einen Blick	Seite 38

Impressum:

Herausgeber: Caritas-Verband für den Main-Kinzig-Kreis e.V.
Verantwortlich: Robert Flörchinger, Geschäftsführer
Redaktion: Jutta Link, Sylvia Kattenberg
Layout: Jutta Link
Fotos: Fotolia, Pixabay, 123rf, S.29, links: Michaela Ullrich Fotografie
Druck: Druckerei Wenz GmbH

Vorwort

Die Welt befindet sich im Umbruch. Der digitale Wandel beschleunigt sich unaufhaltsam, der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft scheint sehr gefährdet und gewisse Folgen des Klimawandels werfen bedrohliche Schatten auf die Zukunft. Die Pandemie und ihre Folgen wirken zum Teil wie ein Brandbeschleuniger. Der Pflege-notstand, steigende Beratungsbedarfe oder vermehrte Notlagen von Menschen, die sich selber nicht mehr helfen können, sind erschreckende Anzeichen.

In dieser Situation möchten wir Ihnen unsere Angebote als Caritas-Verband, ja mehr noch, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter empfehlen. Dabei ist „die Caritas“ mehr als eine Organisation. Im Sinne von Nächstenhilfe, Achtsamkeit oder Wohltätigkeit ist Caritas eine Grundhaltung gegenüber allen Menschen, besonders gegenüber Menschen in Not.

In dieser Broschüre informieren wir umfassend über das professionelle Angebot unserer hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen. Wir sehen dieses Angebot als Ergänzung und Unterstützung der ehrenamtlichen sozialen Arbeit der Pfarrgemeinden in unserer Region. Caritas ist Kirche im Dienst am Nächsten.

Entsprechend unserer Leitidee orientieren wir uns konsequent an christlichen Werten und stellen uns den aktuellen Herausforderungen. Wir versuchen dabei stets, Perspektiven zu eröffnen und Benachteiligungen abzubauen. Unsere Mitarbeitenden sind kompetente Ansprechpartner*innen, die sich Hilfesuchenden und Bedürftigen, unabhängig von Konfession und Religion und unter der Wahrung von Vertraulichkeit, zuwenden. Unser Angebot für die Region Hanau und Main-Kinzig-Kreis umfasst die Bereiche Familien- und Jugendhilfen, Migration und Integration, Suchtberatung und Soziale Beratung, Wohnungslosigkeit, häusliche Pflege und Ambulanter Hospizdienst.

Wir sind gerne für Sie da – sprechen Sie unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an. Gleichzeitig laden wir Sie ein, sich als ehrenamtliche HelferIn oder HelferIn im Rahmen unseres Verbandes zu engagieren. Wir freuen uns über jegliche Form Ihres Engagements. Dies kann auch eine eventuell zweckgebundene Spende sein.

Caritas ist eine Grundhaltung gegenüber allen Menschen, die sich in der Ansprechbarkeit, in konkreter Unterstützung oder in sensibler Aufmerksamkeit zeigt – unterstützen Sie uns.



Ludwig Borowik
Vorsitzender

Robert Flörchinger
Geschäftsführer

Familien- & Jugendhilfen

Wir geben Familien Rückhalt.



Familien- und
Jugendhilfen

KONTAKT

Caritas-Verband für den Main-Kinzig-Kreis e.V.
Familien- und Jugendhilfen

Hofstraße 29
63589 Linsengericht-AltenhaBlau
Telefon: 06051-605967-0
E-Mail: fjh@caritas-mkk.de

Hessen-Homburg-Platz 1
63452 Hanau
Telefon: 06181-6108130
E-Mail: fjh-hanau@caritas-mkk.de

www.caritas-familie.de



Familienleben ist etwas sehr Schönes.

Doch manchmal kann es auch schwierig werden. Wenn es zu Krisen und Konflikten kommt, lassen wir Familien nicht allein. Unser Fachbereich Familien- und Jugendhilfen steht Kindern, Jugendlichen & Familien in herausfordernden Zeiten zur Seite. Im Auftrag des Jugendamtes beraten, begleiten und unterstützen wir sie bei der Bewältigung schwieriger Lebenssituationen.

Hilfen zur Erziehung:

- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Hilfen für junge Volljährige
- Erziehungsbeistand
- Soziale Gruppenarbeit an Schulen
- Sozialpädagogische Schülerbetreuung am Wohnwagenplatz in Hanau

Hilfen zur sozialräumlichen Integration:

Die Hilfen zur sozialräumlichen Integration (HzS) richten sich an Familien, die sozial isoliert leben oder Schwierigkeiten in ihrem sozialen Umfeld haben. Wir bieten über die HzS eine Kombination aus einer individuellen Einzelfallhilfe, ausgerichtet auf persönliche Bedarfe und Lebensumstände, in Verbindung mit verschiedenen Gruppenangeboten an. Ziel soll es sein, eigene Fragestellungen und Themen zu bearbeiten, positive Erfahrungen mit anderen Menschen zu sammeln und ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln. Hierfür halten wir unterschiedlichste Angebote vor, welche sich an den jeweiligen Interessenlagen orientieren.

Weitere Angebote:

In Kooperation mit dem Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) in Bad Soden-Salmünster betreuen wir das Patenschaftsprojekt "Mogli". Unser Programm "HOT" (HaushaltsOrganisationsTraining) vermittelt den Teilnehmer*innen wertvolle Fähigkeiten für ihren Alltag. An unseren Standorten Linsengericht und Hanau sowie in den Gemeinden Bad Orb und Jossgrund-Oberndorf bieten wir regelmäßige Sprechstunden für Erziehungsfragen an.

Neben unserer systemischen Grundausrichtung ist ein Großteil unserer Mitarbeiter*innen in weiteren sozialpädagogischen Arbeitsbereichen fortgebildet.

Sprechstunden für Erziehungsfragen:

Linsengericht-Altenhaßlau, Caritas-Verband
Hofstraße 29

Termine nach Vereinbarung
Telefon: 06051-605967-0
E-Mail: familiensprechstunde@caritas-mkk.de

Hanau, Caritas-Verband
Hessen-Homburg-Platz 1

Termine nach Vereinbarung
Telefon: 06181-6108130
E-Mail: erziehungsberatung@caritas-mkk.de

Bad Orb, König-Ludwig-Stiftung
Frankfurter Straße 2

Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr
Kein Termin erforderlich
Telefon: 06051-605967-0
E-Mail: familiensprechstunde@caritas-mkk.de

Alle 14 Tage
(gerade KW)

Jossgrund, Kinder- & Familienzentrum
„Unterm Regenbogen“, Orber Gasse 9,

Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr
Kein Termin erforderlich
Telefon: 06051-605967-0
E-Mail: sprechstunde-jossgrund@caritas-mkk.de

Alle 14 Tage
(ungerade KW)

Weitere Informationen unter www.caritas-familie.de



Beratungsdienste

Ihr Wegweiser in allen Lebenslagen



Beratungs-
dienste

KONTAKT

Caritas-Verband für den Main-Kinzig-Kreis e.V.
Beratungsdienste

Im Bangert 4
63450 Hanau
Telefon: 06181-923350
E-Mail: beratungsdienste@caritas-mkk.de

Herzbachweg 65
63571 Gelnhausen
Telefon: 06051-92450
E-Mail: gelnhausen@caritas-mkk.de

www.beratungsdienste-mkk.de

Immer wieder kann es im Leben zu unerwarteten
Situationen und Herausforderungen kommen.

Bei unseren verschiedenen Beratungsangeboten finden Sie Unterstützung. Egal welches Problem Sie lösen möchten: Unsere Mitarbeiter*innen sind für Sie da und finden mit Ihnen gemeinsam den richtigen Weg. Vereinbaren Sie einfach einen Termin oder besuchen Sie uns in einer unserer offenen Sprechstunden.

Sie sind in einer schwierigen Lage und wissen nicht mehr weiter? Wenn ein Problem auf das nächste folgt und die Situation immer komplexer wird, verliert man leicht die Orientierung. Kommen Sie zu unserer Allgemeinen Sozialberatung: Hier finden Sie Rat. Gemeinsam finden wir eine Lösung für Ihre persönlichen Herausforderungen.

Wir unterstützen Sie:

- mit einer Erstberatung zu existenzsichernden Maßnahmen
- als Wegweiser zu anderen Hilfsangeboten
- durch qualifizierte sozialrechtliche Beratung und bei der Durchsetzung von Ansprüchen rund um die sozialen Sicherungssysteme (Sozialgesetzbuch I, II, X und XII)
- bei der Klärung und Feststellung von Zuständigkeiten
- bei der Bewältigung von Lebenskrisen
- durch Beratung und Vermittlung bei mutmaßlichen psychischen Problemen/ Erkrankungen



Unsere Sprechstunden:

Hanau:

Dechant-Diel-Haus, Im Bangert 4

Termin nach Vereinbarung

Gelnhausen:

Caritas-Zentrum, Herzbachweg 65

Montag 13:00 -15:00 Uhr
Folgetermine nach Vereinbarung

Bad Orb:

Rathaus, Frankfurter Str. 2

Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr
Termin nach Vereinbarung

Freigericht – Somborn:

Rathaus, Rathausstraße 13

Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr
Folgetermine nach Vereinbarung



Haushalt, Familie, Beruf: Die Anforderungen an Mütter, Väter und pflegende Angehörige sind hoch. Allen Erwartungen gleichermaßen gerecht zu werden, kann sehr herausfordernd sein. Deshalb ist es wichtig, die eigenen Reserven im Blick zu haben und wieder aufzufüllen. Wir beraten Menschen, die sich für eine stationäre Vorsorgemaßnahme gemäß § 24 SGB V entscheiden und helfen bei der Vermittlung in Mutter-Kind-, bzw. Vater-Kind-Kuren sowie Kuren für pflegende Angehörige.

Wir unterstützen Sie:

- bei der Durchsetzung von berechtigten Ansprüchen gegenüber der Krankenkasse
- durch Beratung über Kurhaus, Ablaufkonzept, Finanzierung und der Versorgung Ihrer Familie während der Kur
- mit Informationen über weiterführende Angebote bzw. Hilfeformen im Anschluss an die Maßnahme

Unsere Sprechstunden:

Hanau
Dechant-Diel-Haus,
Im Bangert 4, 63450 Hanau

Termine nach Vereinbarung

Telefon: 01590 - 4639334
E-Mail: kurenberatung@caritas-mkk.de



Gelnhausen
Caritas-Zentrum
Herzbachweg 65

Termine nach Vereinbarung

Telefon: 06181 9233514
E-Mail: kurenberatung@caritas-mkk.de



Jeder Lebensabschnitt hat seine Besonderheiten. Gerade im Alter treten viele neue Fragen auf: Wie stelle ich einen Antrag auf Pflegeleistungen? Was kann ich tun, wenn meine Rente meinen Lebensunterhalt nicht deckt? Und wie genau funktioniert das eigentlich mit so einer Patientenverfügung? Unsere Mitarbeiter*innen der Seniorenberatung helfen Ihnen, die passenden Antworten zu finden.

Wir unterstützen Sie:

- mit unserer speziell auf Sie und Ihre persönliche Situation abgestimmten Beratung
- mit Informationen zur Möglichkeit der häuslichen Versorgung, auch bei Pflegebedürftigkeit
- mit einem Überblick zu Kostenträgern und deren Leistungen
- bei der Vermittlung von Hilfeangeboten
- im Kontakt mit Behörden und der Antragstellung
- bei familiären Konfliktsituationen und in schwierigen Lebenslagen

Unsere Sprechstunden:

Bad Soden-Salmünster

Ambulante Pflegedienste
Bad Sodener Straße 17a

Mittwoch 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Bad Orb

Alfons-Lins-Haus
Pfarrgasse 18

Dienstag 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Hanau

Dechant-Diel-Haus,
Im Bangert 4

Termine nach Vereinbarung.

Seniorenberatung

Telefon: 06181 92335 - 21 oder -42
E-Mail: seniorenberatung@caritas-mkk.de

www.beratungsdienste-mkk.de

Sie sind neu in Deutschland und brauchen Hilfe bei der Integration oder dem Kontakt mit den Behörden? Wir helfen Ihnen.

Mit unseren Migrationsdiensten für junge und erwachsene Zugewanderte und unseren Hilfen für Flüchtlinge unterstützen wir Sie. Unsere Mitarbeiter*innen beraten Sie zu allgemeinen und aufenthaltsrechtlichen Fragen, unterstützen Sie bei der Integration und im Kontakt mit Ämtern und Behörden.

Unser Angebot richtet sich an alle Menschen mit Migrationshintergrund. Wir beraten unabhängig von Herkunft, Religion oder gesellschaftlichem Status.

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

Neben der Beratung von Zugewanderten unterstützen wir auch Ehrenamtliche, Bildungsträger und Kommunen bei ihrer Flüchtlingsarbeit vor Ort.



Unsere Sprechstunden:

Hanau
Dechant-Diel-Haus, Im Bangert 4
Telefon: 06181-923350
E-Mail: beratungsdienste@caritas-mkk.de

Nach vorheriger Terminvereinbarung

Hanau (in Kooperation mit der Diakonie)
Christuskirche, Akademiestraße 7
Telefon: 06181-923350
E-Mail: beratungsdienste@caritas-mkk.de

Montag 12:30 - 14:30 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr
Folgetermine nach Vereinbarung

Gelnhausen
Caritas-Zentrum, Herzbachweg 65
Telefon: 06051-92450
E-Mail: gelnhausen@caritas-mkk.de

Montag 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr,
Folgetermine nach Vereinbarung

Freigericht – Somborn:
Rathaus, Rathausstraße 13
Telefon: 0157-51557848
E-Mail: beratungsdienste-mkk.de

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr
Folgetermine nach Vereinbarung

Wir unterstützen Sie:

- bei der Integration in Ihr neues soziales Umfeld
- bei allen Fragen und Herausforderungen des alltäglichen Lebens
- bei Fragen zu den Themen Schule, Ausbildung und Beruf
- beim Kontakt/Briefverkehr mit Ämtern und Behörden
- bei der Vermittlung von Integrationskursen

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie für Hanau einen Termin oder besuchen Sie uns ohne Termin in unserer offenen Sprechstunde in Gelnhausen. Die Zeiten hierzu finden Sie unten links. In einem ersten Gespräch blicken wir auf ihre individuelle Situation und erarbeiten gemeinsam erste Lösungsschritte. Bei Bedarf kann die Beratung auch in Englisch, Italienisch oder Polnisch stattfinden. Auf Nachfrage können auch Dolmetscher für andere Sprachen (z.B. Arabisch) hinzugezogen werden.

Wir unterstützen Sie:

- konkrete, kurzfristige Unterstützung für Ihr Engagement
- Koordination und Beratung von Ehrenamtlichen
- Strukturmodell für die Flüchtlingsberatung vor Ort
- Fachberatung rund um das Asylverfahren
- Netzwerkarbeit, Informationsveranstaltungen und Workshops
- Vermittlung Ihrer Spendenangebote an die richtigen Stellen

Kontakt

**Caritas-Verband für den
Main-Kinzig-Kreis e.V.**

Migration/Flucht

**Im Bangert 4
63450 Hanau
Telefon: 06181 923350**

**E-Mail:
sekretariat@caritas-mkk.de**



Der Weg aus einer Abhängigkeit ist lang und voller Herausforderungen. Unsere Fachambulanz für Suchtkranke begleitet Sie Schritt für Schritt auf diesem Weg. Wir sind Ansprechpartner für Erwachsene mit Suchtproblemen in den Bereichen Alkohol, Medikamente, digitale Medien, Spiel- und Esssucht sowie bei Mehrfachabhängigkeiten. Auch Angehörigen von Menschen mit einer Suchterkrankung stehen wir mit unserem umfangreichen Beratungsangebot gerne zur Verfügung.

Wir unterstützen Sie:

- Beratung und Information
- Beantragung & der Vermittlung in eine ambulante oder stationäre Behandlung
- Programm zum Betreuten Wohnen für Suchtkranke
- Ambulante Therapie
- Nachsorge nach einer abgeschlossenen stationären Therapie
- Vorbereitung auf die medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU)
- Kontrolliertes Trinken (kT)
- Betriebliche Suchtberatung
- Suchtberatung für geflüchtete Menschen
- Gruppenangebot für Angehörige von Suchtkranken
- Beratung bei problematischem Medienkonsum
- Programm zur Medienreduktion



Immer Online?

Nachrichten schreiben, ein Video liken, eine Sprachnotiz verschicken, noch ein paar Schuhe kaufen und kurz nach dem Wetter gucken: Immer mehr Dinge werden oft beiläufig digital erledigt. Die vielen Kleinigkeiten können sich schnell summieren. Durchschnittlich drei Stunden täglich verbringen wir mittlerweile am Smartphone. Was für die meisten Menschen einfach zum Alltag gehört, kann für manchen problematisch werden.

Im Auftrag des Main-Kinzig-Kreises bieten wir deshalb ein Beratungsangebot speziell für den Bereich digitaler Medien. Kommen Sie einfach in unsere offene Sprechstunde oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin. Das Angebot ist für Bürger*innen des Main-Kinzig-Kreises kostenlos.

„MEdia - Mein Umgang mit digitalen Medien“

Für alle, die ihren eigenen Medienkonsum als problematisch empfinden und diesen dauerhaft reduzieren wollen, bieten wir außerdem das Programm „MEdia - Mein Umgang mit digitalen Medien“ an. Hier werfen wir gemeinsam mit Ihnen einen genauen Blick auf Ihren individuellen Medienkonsum und erarbeiten konstruktive Wege hin zu einem selbstbestimmten und bewussten Umgang mit den zahlreichen Angeboten der digitalen Welt. Die Teilnahme an diesem Angebot ist kostenpflichtig, mehr Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage:



Führerschein weg - was tun?

Wir unterstützen Sie bei der fachlichen Vorbereitung auf die medizinisch-psychologischen Untersuchung (MPU).

Wenn Ihnen aufgrund von Alkohol- oder Drogenkonsum der Führerschein entzogen wurde, müssen Sie in der Regel ein positives medizinisch-psychologisches Gutachten vorlegen um diesen wieder zubekommen.

In unserem kostenpflichtigen Vorbereitungskurs bereiten wir sie fachlich und umfangreich auf die MPU vor. Der Kurs umfasst acht Einheiten und findet einmal wöchentlich in 90-minütigen Gruppen- oder 50-minütigen Einzelgesprächen statt.

In einem kostenlosen Erstgespräch beraten wir Sie gerne und geben ausführliche Informationen zu Inhalt und Zielen des Kurses. Wir erstellen gemeinsam mit Ihnen Ihren individuellen Fahrplan für den Weg zu einer erfolgreichen MPU.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einfach einen Termin!
Mehr Infos finden Sie hier:



Weitere Infos unter



Telefon: 06051-92450
E-Mail: gelnhausen@caritas-mkk.de
www.beratungsdienste-mkk.de

Unsere Sprechstunden:

Fachambulanz für Suchtkranke

Gelnhausen,
Herzbachweg 65

Montag 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Main-Kinzig-Kliniken, Station P3
Schlüchtern, Kurfürstenstraße 17
Dienstag 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Online-Sprechstunde:

Über unsere Homepage oder direkt
über den QR-Code

Dienstag 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ab Juli 2023:



Haus des Handwerks
Schlüchtern, Krämerstraße 5
Mittwoch 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Not sehen und handeln:

Unter diesem Motto sind wir vor Ort für Sie im Einsatz. Neben den verschiedenen Angeboten unseres Regional-Caritasverbandes sind auch unsere Mitgliedsverbände für Sie da:

Beratung und Unterstützung für Frauen und Mädchen in schwierigen Lebenssituationen:



SKF

Da sein, Leben helfen.
Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Hanau:

Tel: 06181-364500
E-Mail: info@skf-hanau.de
www.skf-hanau.de

Bad Soden-Salmünster:

Tel: 06056-5402
E-Mail: kontakt@skf-bad-soden-salmuenster.de
www.skf-bad-soden-salmuenster.de

Therapieangebote und Selbsthilfegruppen für Suchtkranke:



Soziotherapieverband Spessart
Haus Noah Bad Orb
Tel: 06052-9129116
E-Mail: soziotherapieverbund-spessart@deutscher-orden.de

www.suchthilfe-spessart.de/haus-bad-orb



KREUZBUND

Selbsthilfegruppen für
Suchtkranke und
Angehörige vor Ort finden:

www.kreuzbund.de/de/gruppe-finden-suchtselbsthilfe.html

Angebote für Senioren, Menschen mit Demenz, Kinderhospizdienst und mehr:



Malteser
... weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst e.V. im Main-Kinzig-Kreis
Tel: 06051-929360 E-Mail: main-kinzig-kreis@malteser.org

Erste Hilfe Kurse	Sanitätsdienst	Krankentransporte
Kinderhospizdienst	Hausnotruf	Schulbegleitdienst
Integrationsdienst	Menüservice	Besuchsdienst der Therapiebegleithunde

www.malteser-fulda.de



Hospiz St. Elisabeth Kinzigtal
Holzgasse 23
63571 Gelnhausen
Tel. 06051 91547-0
Fax 06051 91547-19
E-Mail: info@hospiz-gelnhausen.de

Würdevolles Sterben braucht Raum!

Wenn die häusliche Lebens- und Sterbebegleitung nicht mehr geleistet werden kann, weil Menschen starke Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Angst und Sorge haben, um nur wesentliche Symptome zu nennen, dann besteht die Möglichkeit in unserer Einrichtung aufgenommen zu werden. Dann können sich diese, die wir liebevoll Hospizgäste nennen, in unserem Hospiz St. Elisabeth gut aufgehoben fühlen.

Wir möchten ...

- Schwerkranken und Sterbenden eine intensive und menschliche Zuwendung geben.
- so wenig Diagnostik wie möglich und so viel Schmerztherapie wie notwendig.
- unseren Gästen in häuslicher Umgebung und familiärer Umgebung einen Ort des Lebens und des Sterbens bieten.



- Menschen in ihrer letzten Lebensphase medizinisch, pflegerisch und menschlich-seelsorgerische Zuwendung geben.

Der Gast soll diesen Lebensabschnitt bewusst und selbstbestimmend erleben können. Eine individuelle Einbeziehung der Angehörigen und nahestehenden Menschen aus dem sozialen Umfeld des Gastes ist unser Ziel.



Spendenkonto: Hospiz St. Elisabeth Kinzigtal gemeinnützige GmbH
Kreissparkasse Gelnhausen · IBAN: DE42 5075 0094 0000 0794 88 · BIC: HELADEF1GEL



Ambulanter Hospizdienst

Wir begleiten. Wenn das Leben zu Ende geht.



KONTAKT

Arbeitsgemeinschaft Hospizdienst Hanau/Main-Kinzig-Kreis
In Trägerschaft des Caritas-Verbandes für den Main-Kinzig-Kreis e.V.

Im Bangert 4
63450 Hanau
Telefon: 06181 92335-31
E-Mail: agh@caritas-mkk.de

www.hospizdienst-hanau.de

Wir lassen Sie nicht alleine:

Von unheilbarer Krankheit direkt oder indirekt betroffen zu sein, ist nicht leicht. So viele Fragen schwirren einem im Kopf herum und es fällt schwer, die richtigen Antworten zu finden. Sprechen Sie uns an: Wir beraten Sie umfassend und stehen Ihnen als Lotsinnen in einer schwierigen Situation zur Seite. Neben der fachlichen Beratung sind auch unsere ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen gerne für Sie da: Sie begleiten Betroffene und ihre Angehörigen und sorgen damit für mehr Lebensqualität bis zuletzt.

Wir unterstützen Sie:

- mit Beratungsgesprächen durch eine hauptamtliche Palliativ Care-Fachkraft
- durch regelmäßige Besuche unserer ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen
- als Teil des Netzwerkes der Palliativ- und Hospizversorgung im Main-Kinzig-Kreis
- durch psychosoziale Begleitung/Hilfen
- wenn Sie sich für eine Ausbildung und Arbeit in der ambulanten Hospizbegleitung interessieren.

Wir kooperieren mit den stationären Hospizen „Louise de Marillac“ in Hanau und „St. Elisabeth Kinzigtal“ in Gelnhausen, der Palliativstation der Main-Kinzig-Kliniken in Schlüchtern, vielen Einrichtungen der stationären Altenpflege und dem Palliativteam Hanau.

Ihre Wünsche und Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Die Begleitung durch unsere Hospizbegleiter*innen erfolgt ehrenamtlich und ist kostenlos. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

Vorträge und Projekte:

Viele Menschen haben Berührungängste, wenn es um die Themen Tod und Sterben geht. Mit unseren Angeboten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit möchten wir diese abbauen. Wir bieten:

- Fachvorträge für interessierte Gruppen (z.B. Seniorenkreise, Kirchengemeinden, Pflegepersonal)
- Anschauliche Projekte in weiterführenden Schulen
- Präsentation unserer Arbeit bei Veranstaltungen

Mitmachen:

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren und möchten anderen Menschen in einer schwierigen Lebenssituation zur Seite stehen? Als Arbeitsgemeinschaft Hospizdienst bieten wir jährlich einen Ausbildungskurs für Hospizbegleiter*innen an. Wenn Sie sich für diese einfühlsame Aufgabe interessieren, sprechen Sie uns an - wir informieren Sie gerne über dieses besondere Ehrenamt.



Letzte-Hilfe-Kurse

Lebensende und Sterben erzeugen in Angehörigen oft ein Gefühl der Hilflosigkeit. Dabei gibt es viel, was man tun kann, um seinen Mitmenschen auch in dieser Situation einfühlsam und zugewandt zur Seite zu stehen. Um dieses Grundwissen zu vermitteln, gibt es seit einiger Zeit im Main-Kinzig-Kreis sogenannte „Letzte Hilfe“-Kurse. Als fester Bestandteil des regionalen Palliativ- und Hospiznetzwerkes bieten auch wir regelmäßig entsprechende Kurse an.

Erfahren Sie hier:

- Einfache Grundlagen, mit denen Sie Ihren Angehörigen am Lebensende zur Seite stehen können
- Wissenswertes zu Vorsorge und Patientenverfügung
- Möglichkeiten des Abschiednehmens und über den Umgang mit Trauer



EIN KOFFER VOLLER TIPPS FÜR DAS ENDE DES LEBENS.

Weitere Informationen zu den Kursen und Terminen finden Sie auf unserer Homepage www.hospizdienst-hanau.de oder unter www.letztehilfe.info/kurse.

Die Kurse sind in der Regel kostenlos, um eine Spende wird gebeten.

Spenden und Fördermitgliedschaft

Unsere ehrenamtliche Arbeit wird zu einem erheblichen Teil durch Fördermitgliedsbeiträge und Spenden finanziert. Diese sind steuerlich absetzbar.

Über Ihre Unterstützung freuen wir uns sehr: Egal ob Mitgliedschaft oder Einmal spende, „Spenden statt Geschenke“ oder Benefizaktionen - jeder Betrag hilft uns!

Spendenkonto:

Arbeitsgemeinschaft Hospizdienst
Sparkasse Hanau
IBAN DE18 5065 0023 0000 0402 79
BIC HELADEF1HAN

Schnelle Hilfe über unser Hospiz-Telefon

Über unser zentrales Hospiz-Telefon für alle Bürger*innen des Main-Kinzig-Kreises wird Ihr Anliegen an jedem Tag von uns entgegen genommen.



Rufen Sie uns an:
06181-9233531



Ambulante Pflege

Hilfe, die nach Hause kommt.



KONTAKT

Ambulanter Pflegedienst
für Bad Soden-Salmünster & Jossgrund

Bad Sodener Str. 17a
63628 Bad Soden-Salmünster

Telefon: 06056-911644
Telefax: 06056-912158
E-Mail: caritascsj@caritas-mkk.de
www.caritas-ambulante-pflege.de

Ambulante Hauskrankenpflege St. Anna
für Freigericht & Hasselroth

Alte Hauptstraße 58
63579 Freigericht

Telefon: 06055-1525
Telefax: 06056-900695
E-Mail: info@pflegestation-stanna.de
www.hauskrankenpflege-stanna.de

Auch im Alter oder bei Krankheit wünschen sich die meisten Menschen, in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können.

Mit unseren ambulanten Pflegediensten in Freigericht und Bad Soden-Salmünster unterstützen wir Sie und Ihre Angehörigen bei diesem Wunsch. Wir möchten Ihnen helfen, auch im Alter ein hohes Maß an Lebensqualität zu erhalten. Die pflegerische Versorgung gestalten wir dabei ganz nach Ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen.





Wir unterstützen Sie:

- umfangreiche Beratung zu allen pflegerischen Belangen
- Grundpflege (z.B. Körperpflege, Ernährung, Mobilität und Prophylaxe)
- Behandlungspflege (ärztlich verordnete Hilfestellung)
- Palliative Versorgung durch unsere speziell ausgebildeten Palliativschwestern
- Verhinderungspflege (bei Urlaub oder Krankheit des pflegenden Angehörigen)
- Wundversorgung nach neuestem wissenschaftlichen Stand
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Verschiedene Betreuungsangebote (siehe nächste Seite)
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln sowie zu anderen Hilfs- und Unterstützungsangeboten (z.B. Hausnotruf, Essen auf Rädern, Hospizdienst)



Unsere Betreuungsangebote:

Gerade ältere Menschen, die nicht mehr so mobil sind, fühlen sich oft allein. Als Mittel gegen diese Einsamkeit bieten wir in unseren Pflegediensten deshalb auch verschiedene Betreuungsangebote an. Denn nicht nur die körperliche Pflege ist für die Lebensqualität im Alter wichtig. Auch soziale Kontakte spielen eine wichtige Rolle.



Individuelle Einzelbetreuung:

Unser ambulanter Pflegedienst in Bad Soden-Salmünster und die ambulante Hauskrankenpflege in Freigericht bieten eine Einzelbetreuung für Pflegebedürftige an. Unsere Betreuungskräfte besuchen die Senior*innen dabei zu Hause und sorgen für Abwechslung im Alltag. Die Art der Betreuung richtet sich dabei ganz nach der Lebens- und der Gesundheitssituation der Senior*innen.



Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz:

Für Menschen mit einer Demenzerkrankung bietet die Ambulante Hauskrankenpflege St. Anna in Freigericht gemeinsam mit den Ehrenamtlichen der katholischen Kirchengemeinde St. Anna ein besonderes Betreuungsangebot an. Die speziell geschulten Ehrenamtlichen besuchen dabei die Senior*innen in ihrer gewohnten Umgebung. Sie sorgen für schöne Stunden und eine kleine Entlastung der pflegenden Angehörigen.



Gruppenangebot für Senior*innen mit und ohne Demenz:

In Bad Soden-Salmünster sorgt unsere Gruppenbetreuung für Senior*innen mehrmals wöchentlich für abwechslungsreiche und vergnügte Stunden. Neben dem geselligen Beisammensein werden hier mit Spielen und Bastelaktionen die motorischen und kognitiven Fähigkeiten der Gäste gestärkt. Es besteht die Möglichkeit, einen Fahrdienst in Anspruch zu nehmen.

Wenn Sie weitere Informationen zu unseren Betreuungsangeboten wünschen, sprechen Sie uns an - unsere Pflegedienstleitungen beraten Sie gerne!

Wohnungsnotfallhilfe

Im Franziskus-Haus in Hanau



KONTAKT

Ökumenische Wohnungslosenhilfe
Franziskus-Haus

Matthias-Daßbach-Str. 2
63450 Hanau

Telefon: 06181-3609-0
Telefax: 06181-3609-19

E-Mail: franziskus-haus@caritas-mkk.de
www.franziskus-haus-hanau.de



Viele Hilfen unter einem Dach:

Nach dieser Idee betreibt die Ökumenische Wohnungslosenhilfe seit 1991 das Franziskus-Haus in Hanau. In dieser Einrichtung bieten wir erwachsenen Frauen, Männern und Paaren ohne festen Wohnsitz eine sichere Anlaufstelle und eine Vielzahl verschiedener Angebote.



Tagesstätte:

Unsere Tagesstätte ist Anlaufstelle und Aufenthaltsort für wohnungslose Menschen. Hier können sie sich von öffentlichen Plätzen zurückziehen, ausruhen und miteinander ins Gespräch kommen. Es werden Mahlzeiten und Getränke angeboten. Möglichkeiten zur Körper- und Wäschepflege sind vorhanden. Die Tagesstätte ist ganzjährig täglich geöffnet.



Herberge:

Hier gibt es eine kurzzeitige Übernachtungsmöglichkeit für wohnungslose Männer und Frauen. Es stehen insgesamt 15 Schlafplätze zur Verfügung.

Betreutes Wohnen:

Wir begleiten unsere Klient*innen nach dem Umzug in eine eigene Wohnung und helfen ihnen, die Hürden ihres selbstständigen Lebens zu meistern.



Übergangswohnheim:

Für den Weg aus der Wohnungslosigkeit bieten wir in unserem Übergangswohnheim 26 Plätze in Einzel- und Doppelzimmern an. Alle Bewohner*innen werden von uns intensiv begleitet.

Notschlafstelle „Schneckenhaus“:

„Keiner darf erfrieren“ – Während der Frostperiode finden wohnungslose Menschen in der Notschlafstelle „Schneckenhaus“ einen Übernachtungsplatz in kalten Nächten.

Obdachlosenhilfe:

Im Auftrag des Main-Kinzig-Kreises und der Kommunen beraten wir Menschen bei drohendem Verlust ihres Wohnraums. Wir unterstützen sie, eine Obdachlosigkeit zu vermeiden oder zu beenden.

Kleiderkammer „Anziehungspunkt“:

Jacken, Hosen, Schuhe und mehr: In unserer Kleiderkammer „Anziehungspunkt“ finden wohnungslose und bedürftige Menschen ein großes Angebot an gebrauchter Kleidung.

Ambulante Fachberatung/ Straßensozialarbeit:

Wir helfen Menschen bei der Grund- und Erstversorgung sowie auf dem Weg von der Straße zurück in die Gesellschaft. Die Ambulante Fachberatung findet bei uns im Franziskus-Haus statt. Mit unserer Straßensozialarbeit kommen wir kreisweit direkt in den Lebensraum potenzieller Klient*innen.



Kontakt

Franziskus-Haus Hanau

Matthias-Daßbach-Str. 2, 63450 Hanau
Telefon: 06181-3609-0
Telefax: 06181-3609-19

Internet

E-Mail: franziskus-haus@caritas-mkk.de
www.franziskus-haus-hanau.de

Facebook: [FranziskusHausHanau](https://www.facebook.com/FranziskusHausHanau)

UNSERE STANDORTE AUF EINEN BLICK



Hanau

Geschäftsführung
Zentrale Verwaltung
Fachstelle Caritas im Netzwerk
Allgemeine Sozialberatung
Arbeitsgemeinschaft Hospizdienst
Gesundheitsvorsorgemaßnahmen
Migrationsdienste
Hilfen für Flüchtlinge
Seniorenberatung

Im Bangert 4
63450 Hanau
Telefon: 06181-92335-0
Telefax: 06181-92335-19 oder -29
E-Mail: sekretariat@caritas-mkk.de



Hanau

Franziskus-Haus
Ökumenische Wohnungslosenhilfe
Obdachlosenhilfe
Kleiderkammer

Matthias-Daßbach-Straße 2
63450 Hanau
Telefon: 06181-3609-0
Telefax: 06181-3609-19
E-Mail: franziskus-haus@caritas-mkk.de
www.franziskus-haus-hanau.de

Linsengericht

Familien- und Jugendhilfen
Team Linsengericht

Hofstraße 29
63589 Linsengericht-Altenhaßlau
Telefon: 06051-605967-0
Telefax: 06051-605967-19
E-Mail: fjhs@caritas-mkk.de
www.caritas-familie.de

Gelnhausen

Fachambulanz für Suchtkranke
Allgemeine Sozialberatung
Migrationsdienste
Hilfen für Flüchtlinge
Herzbachweg 65
63571 Gelnhausen
Telefon: 06051-9245-0
Telefax: 06051-9245-19
E-Mail: gelnhausen@caritas-mkk.de
www.beratungsdienste-mkk.de

Freigericht/Hasselroth

Ambulante Hauskrankenpflege St. Anna
Hilfe zu Hause
Betreuungsangebote

Alte Hauptstraße 58
63579 Freigericht-Somborn
Telefon: 06055-1525
Telefax: 06055-900695
E-Mail: info@pflegestation-stanna.de
www.hauskrankenpflege-stanna.de

Bad Soden-Salmünster

Ambulanter Pflegedienst
Hilfe zu Hause
Gruppenbetreuung für Menschen mit
und ohne Demenz

Bad Sodener Straße 17a
63628 Bad Soden-Salmünster
Telefon: 06056-911644
Telefax: 06056-912158
E-Mail: caritascsj@caritas-mkk.de
www.caritas-ambulante-pflege.de

Jossgrund

Ambulanter Pflegedienst Büro St. Martin
Hilfe zu Hause

Lohrer Straße 8
63637 Jossgrund
Telefon: 06059-1311
Telefax: 06059-907648

Hanau

Familien- und Jugendhilfen
Team Hanau

Hessen-Homburg-Platz 1
63452 Hanau
Telefon: 06181-61081-30
Telefax: 06181-61081-08
E-Mail: fjh-hanau@caritas-mkk.de
www.caritas-familie.de



www.caritas-mkk.de



Caritasverband für den
Main-Kinzig-Kreis e.V.

Spendenkonten:

Caritas-Verband
für den Main-Kinzig-Kreis e.V. :

Sparkasse Hanau,
IBAN: DE69 5065 0023 0000 0300 49

Familien- und Jugendhilfen:

Kreissparkasse Gelnhausen,
IBAN: DE10 5075 0094 0000 0120 67

Beratungsdienste:

Kreissparkasse Gelnhausen,
IBAN: DE10 5075 0094 0000 0120 67

Wohnungslosenhilfe:

Sparkasse Hanau,
IBAN: DE03 5065 0023 0000 0987 49

Arbeitsgemeinschaft Hospizdienst:

Sparkasse Hanau,
IBAN: DE18 5065 0023 0000 0402 79

Ambulante Hauskrankenpflege St. Anna,
Freigericht:

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen e.G.,
IBAN: DE27 5066 1639 0105 5306 36

Ambulanter Pflegedienst
Bad Soden-Salmünster:

VR Bank Main-Kinzig e.G.,
IBAN: DE80 5066 1639 0005 5306 36